

Verlegeanweisung

TEFROteak®

Verlegeanweisung für dekorative Aussendecksflächen in Holzoptik

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

Zur Herstellung dekorativer und verschleißfester Nutzbeläge in Holzoptik im Außen - und Innenbereich.

Systemkomponenten

TEFROteak® (2-Komponentengebinde mit 12 kg/Einheit)

TEFROteak® Fuge (2-Komponentengebinde mit 6 kg/Einheit)

Lagerung

TEFROteak® ist eine Polyurethanbeschichtung und als solche bei geöffneten Gebinden feuchtigkeitsempfindlich. Das Material ist unempfindlich gegenüber Frost, muss jedoch nach Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C vor dem Öffnen der Gebinde über Nacht auf ca. 10 - 15 °C erwärmt werden, um die Bildung von sogenannten "Pinholes" in der Oberfläche der Beschichtung zu reduzieren. Das Produkt ist in original verschlossenen Gebinden 12 Monate lagerfähig.

Untergrundvorbereitung

TEFROKA® PU-1 L:

Sind die TEFROKA® PU-1 L- Flächen nicht älter als max. 24 h (erhärtet bei Temp.: max. +20°C), können die sauberen Oberflächen direkt mit TEFROteak® belegt werden.

Bei Erhärtungen über 24 h müssen die Oberflächen von TEFROKA® PU-1 L angeschliffen werden. Der Schleifstaub muß gründlich mittels Staubsauger entfernt werden.

TEFROTEX® VISCOELASTIC:

Besteht der Untergrund aus TEFROTEX VISCOELASTIC, kann auf die abgesandete Oberfläche (mind. 24 h nach Verlegung bei + 20 °C) direkt TEFROteak® verlegt werden.

Verarbeitung

Mischen:

Vor der Verarbeitung die A-Komponente gründlich aufrühren Komponente A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis mittels geeignetem Handrührwerk (>1000 W und ca. 300-400 U/min.) mischen. Die Komponente B in die Komponente A zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) weiterrühren. Auf ein langsames Rühren ist zu achten.. Von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Das Material umtopfen und erneut durchmischen.

Verlegen Hauptschicht:

Der Belag wird in einer Schichtdicke von ca. 5 mm aufgetragen. Mit Stachelwalze sofort nach Verlegung zusätzlich für gute Entlüftung und Egalisierung des Systems sorgen. Die Topfzeit beträgt ca. 35 Minuten (bei 20 °C).

Verfugen

Nach Erhärtung über Nacht (+ 20 °C) kann am nächsten Tag mit dem Einschneiden der Fugen in den TEFROTEAK begonnen werden. Dazu wird vorab ein entsprechender Fugenplan (Verlauf und Breite von „Planke“ und Fuge) erstellt. Mittels spezieller Säge oder Oberfräse werden die Fugen eingeschnitten, das darin befindliche Material entfernt und die Fugen ausgeblasen.

Das Verfugungsmaterial TEFROteak® Fuge - wird wie oben beschrieben gemischt. Anschließend wird die gesamte Fläche mit der Fugenmasse dünn abgespachtelt. Fugen müssen in diesem Arbeitsgang mit dem Material vollständig gefüllt werden. Auch hier ist darauf zu achten, dass keine Wasseransammlungen und Verunreinigungen in den Fugen vorhanden sind.

Nach Erhärtung über Nacht (+ 20°C) erfolgt mittels Bandschleifgerät Typ „HUMMEL“ und Schleifpapier (wahlweise nach Kundenwunsch in den Körnungen 16 oder 24 oder 36) der Strukturschliff. Bei schwer zugänglichen Flächen ist ein Handschleifgerät (Bandschleifgerät, Satiniermaschine) und Schleifpapier mit gleicher Körnung zu verwenden. Für Glattbereiche ist ein Excenterschleifer oder Rotationsschleifer mit dem Schleifpapier Körnung 80/100 einzusetzen. Schwer zugängliche Flächen können mit einem Deltaschleifer und Schleifpapier gleicher Körnung bearbeitet werden.

Nach jedem Schleifvorgang ist der Schleifstaub gründlich zu entfernen!

Polyurethanbeschichtungen sind im flüssigen Zustand und frisch bei der Verlegung feuchtigkeitsempfindlich und können bei Wasserzutritt (Regen, Tau, Schweiß usw. Blasen bildenden). Auf trockene Bedingungen während der Verarbeitung und der Erhärtung ist daher zu achten. Geringe Temperaturen verlängern die Topf- und Erhärtungszeiten, höhere verkürzen sie. Feuchtigkeit im Allgemeinen, besonders vom Untergrund her, führen zu verminderter Haftung.

Mindesttemperatur beim Verarbeiten: + 8°C!

Mindesttemperatur des Objekts: immer + 3° C oberhalb der Taupunkttemperatur (siehe Taupunkttafel)!

Maximale Luftfeuchtigkeit: 80%

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit: ca. 4 m² / Einheit bei einer mittleren Dicke von 3 mm

Verbrauch: ca. 1,4 kg/m²/mm

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

TEFROteak® und TEFROteak® Fuge sind bei Temperaturen

von 10 °C nach ca. 48 Stunden begehbar, nach 7 Tagen mechan. und nach 14 Tagen chem. belastbar.

von 20 °C nach ca. 24 Stunden begehbar, nach 5 Tagen mechan. und nach 10 Tagen chem. belastbar.

von 30 °C nach ca. 12 Stunden begehbar, nach 4 Tagen mechan. und nach 7 Tagen chem. belastbar.

Die Schleifbarkeit von TEFROteak® und TEFROteak® Fuge ist abhängig von der Begehbarkeit.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung PU 40 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Ar-bei-ten bei Frisch-luft-zu-fuhr! Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Ge-fäße nicht offen ste-hen las-sen! Beim Ab-/Um-füllen/Mi-schen der Kompo-nenten Ver-spritzen ver-meiden. Vor-rats-menge auf einen Schicht-be-darf be-schrän-ken! Be-rührung mit Au-gen, Haut und Klei-dung unbedingt ver-meiden! Vorbeugend Haut-schutz-salbe auf-tragen, um die Haut-reini-gung zu erleichtern. Produktreste mit ge-eig-ne-tem Rei-ni-gungs-mit-tel von der Haut ent-fer-nen - auf kei-nen Fall Löse-mit-tel ver-wen-den! Nach Ar-beits-en-de und vor je-der Pau-se Hän-de gründ-lich rei-ni-gen! Haut-pfle-ge-mit-tel ver-wen-den! Ver-un-reinigte Klei-dung wech-seln! Nach Ar-beits-en-de Klei-dung wech-seln! Stra-ßen-klei-dung ge-trennt von Ar-beits-klei-dung auf-be-wahren! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!



Persönliche Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Atemschutz: Atemschutzmasken mit Filtern der Kategorie A2/P2

Handschutz: Der Hand-schutz ist beson-ders zu beachten, da Inhalts-stoffe auch durch die Haut in den Körper gelangen können! Handschuhe aus Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutz-hand-schuhen sind Baum-woll-unter-zieh-hand-schuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung tragen. beim Anmischen (Einweg-)Chemikalien-schutzanzug oder Schutzhose tragen.

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augen-spül-lösung nehmen. Immer Augen-arzt auf-suchen!

Nach Hautkontakt: Stark ver-un-reinigte Klei-dung aus-ziehen. Mit viel Was-ser und Sei-fe rei-ni-gen. Keine Ver-dünnungs-/Löse-mittel!

Nach Einatmen: Frisch-luft!

Nach Verschlucken: Kein Er-brechen her-bei-führen. In klei-nen Schlucken viel Was-ser trin-ken las-sen!